



Münsterberger Wochenblatt.

Redakteur u. Verleger: F. Kurts.

(Den 23. April.)

Druck von J. Trödel.

Communal-Angelegenheit.

In der Sitzung vom 20. März

wurden die ausscheidenden Stadtverordneten von Einem Wohlöbl. Magistrat entlassen und die neugewählten von Wohldemselben mit ihren Pflichten und der Wirksamkeit ihres Amtes bekannt gemacht und in das Collegium eingeführt. Nach beendigtem Actus legte, den Bestimmungen der Städteordnung gemäß, der Vorsteher und Protokollant sowie deren Stellvertreter ihr Amt nieder und wurde sofort zur anderweitigen Wahl geschritten; das Resultat ergab, daß der zeitherige Vorsteher Conditor Ulbrich wieder als solcher, Partikulier Kurts zum Protokollant, Rothgerber Christoph als Stellvertreter des erstern, und Eisenhändler Simon als Stellvertreter des letztern gewählt wurden.

Den 1. April wurde eine gemeinschaftliche Conferenz abgehalten, welcher der Magistrat und die Stadtverordneten beimohnten. In derselben erschien der Kgl. Herr G.-Rath Dilling

aus Heinrichau und erklärte, daß ihm die Forderung von 180,000 Thaler als eine übertriebene erscheine und verlangte, daß das Mindestgebot abgegeben würde, welches die Commune für die städtischen Güter Reindörfel, Viehhöfe, Dieringsgut, die Herrschaft Leipe, Bürgerbezirk und die Zinsen der Erbpacht-Necker verlange. Diese Frage wurde von beiden Collegien mit der positiven Erklärung beantwortet, daß mit Vorbehalt des Stadtwaldes, des Exerzierplatzes, der Röhrwiesen und des sog. Ruheiches die Güter unter 170,000 Thaler nicht verkauft werden. Auch wurde noch besonders bemerkt, daß ein höheres Inventarium, als der gegenwärtige Pächter bei Antritt der Pachtzeit von der Commune übernommen, nicht übergeben wird. Herr Geheim-Rath erbat sich 3 Wochen Frist, binnen welcher die Genehmigung Sr. Königl. Niederländischen Majestät beigebracht werden würde.

In der Sitzung vom 7. April

wurde der Versammlung der Extrakts der Kammerei- und Armen-Kassen-Rechnung zur